



Liebe Mitglieder und Freunde!

Entscheidende Weichen konnten in den vergangenen Monaten gestellt

werden. Frau von Oertzen hat ihre von der AGEH und Nepalmed finanzierte Stelle als Gynäkologin im Ampipal Hospital angetreten. Wir wünschen ihr viel Erfolg! Ampipal erhielt teure neue Medizintechnik. Die Zusammenarbeit mit dem Kirtipur Hospital wird stetig ausgebaut. Dort konnte mit unseren Spenden und unserer Anleitung eine internistische Diagnostikabteilung eröffnet werden. In Deutschland haben wir viele neue Kontakte geknüpft, die uns bei der Umsetzung der Projekte in Nepal voranbringen. Unsere wissenschaftliche Arbeit wird belohnt durch Sylvia Schönfelders abgeschlossene medizinische Doktorarbeit. Auch von staatlicher Seite findet die Arbeit in Ampipal Anerkennung. Das ehrenamtliche Engagement Dr. Wolfhard Starkes wurde im Oktober mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Gratulation!

Bei allen Erfolgen bleiben neue Herausforderungen und Ziele: Beim Empfang der nepalischen Botschaft konnten wir keine Neuigkeiten zum Thema Arbeitsvisum erhalten. Dennoch ist unsere Arbeit nicht gefährdet. Auch in Tati Pokhari einigt sich das Dorfkomitee nicht mit den Ampipalern beim Betrieb des gemeinsamen Medizinpostens. Die Abwasserbehandlung und die Straßenanbindung sind zwei dringende offene Themen für das Ampipal Hospital. Wie kommen mehr Jobs in diese Region? Und was geschieht mit den Älteren, deren Kinder in der Hauptstadt oder im Ausland arbeiten und die sich nicht um ihren Lebensabend kümmern können? Bei all diesen Dingen bringen wir uns ein. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und ein friedliches neues Jahr 2015.

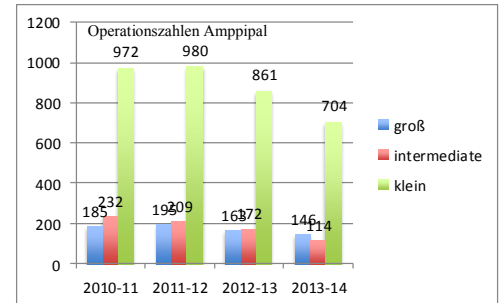
Ihr Arne Drews



Nepalmed Jahresbericht 2014

Ampipal Hospital

Beginnen wir mit dem Rückschlag. Ende 2013 und Anfang 2014 kam es durch lokalpolitische Ränkespiele zu folgeschweren Unruhen in Ampipal. Das Hospital Board sollte aufgelöst und neu zusammengesetzt werden, um Zugriff auf unsere Spendengelder zu erlangen. Entzündet hatte sich der Streit an dem Plan, einen kleinen Medizinposten unter Leitung des Ampipal Hospitals in Tati Pokhari am Fuß des Ligligkots zu eröffnen. Selbst in großen Massen-Meetings konnte der Verwaltungsleiter des Hospitals die aufgebrachte Menge lange nicht von der irrigen Annahme abbringen, dass er und Nepalmed die komplette Verlagerung des Hospitals nach Tati Pokhari planen. Durch die Unruhen sind die Patientenzahlen erheblich gesunken. Inzwischen herrscht wieder Normalbetrieb. Auch der Posten in Tati Pokhari nahm seine Arbeit auf.



Im April fiel die Entscheidung zur Besetzung der von der AGEH und Nepalmed finanzierten 3-jährigen Arztstelle für das Ampipal Hospital. Ab November setzt die Gynäkologin C. von Oertzen ihre langjährige Afrika-Erfahrung in Nepal ein. Wir sind sicher, dass ihre ruhige und besonnene Art die ersehnte Stabilität in Ampipal bringen wird.



Um unsere Unterstützung für Nepal fortsetzen zu können, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Beachten Sie unsere geänderten Kontodaten:

Volks- und Raiffeisenbank Muldental eG

IBAN: DE67 8609 5484 5000 1667 76

BIC: GENODEF1 GMV

Ampipal Hospital Im Januar wurde die digitale Röntgenbildverarbeitung der Fa. Siemens in Ampipal in Betrieb genommen. Im Juli folgte die neue Röntgenröhre. Finanziert wurden die Anschaffungen durch die Rotary Clubs Korbach und Bad Arolsen (Röhre) sowie Nepalmed (digitale Bilderfassung).



Im Februar wurde mit der **Sanierung aller Personalunterkünfte** begonnen. An 8 Gebäuden wurden Fenster, Dächer, Toiletten, Duschen und Kochgelegenheiten erneuert.

Finanzielle Unterstützung kam von der **Schöck Familien Stiftung**, wodurch die Schwesternschule und der Gesundheitsposten kontinuierlich ausgebaut werden können.

Im März absolvierte Pfleger Ram Chandra ein 6-wöchiges **Praktikum in Deutschland**. In Potsdam, Grimma, Parchim, Ludwigsfelde und vor allem Itzehoe wurde er intensiv für Narkosen ausgebildet. Durch die Vermittlung von S. Zinke und W. Kluge konnten wir günstig ein **Beatmungsgerät** von Dräger erwerben. Auf einem baugleichen Gerät wurde Ram Chandra am Krankenhaus Itzehoe trainiert. Leider war schon im September das Display defekt. Das Gerät ist inzwischen repariert zurück.



Im April gab es einen letzten Einsatz W. Starkes in **Ampipal**. Er wurde herzlich von der Bevölkerung willkommen geheißen. Begleitet wurde er von W. Timreck, der neben vielen Reparaturen auch die Verbrennungsanlage wieder instand setzen konnte.

Ende April war der deutsche **Botschafter Meyke zu Besuch** im Ampipal Hospital. Die Botschaft hatte die Müllverbrennungsanlage und die Photovoltaikanlage finanziert.

Im März führten D. Keller und E. Böhm eine Erhebung zur Verbreitung der Magenbakterien (*Helicobacter*

pylori) unter den Patienten in Ampipal durch. Die Ergebnisse zeigen eine sehr geringe Durchseuchung der Bevölkerung. Danke an Prof. Dr. Schiefke vom KH St. Georg Leipzig für die Beratung.



Nähkurs für Studenten in Ampipal

Die Lungenärztin G. Krause belebte im Oktober die **Spirometrie** in Ampipal wieder.

Wie jedes Jahr haben auch 2014 zahlreiche Fachkräfte, Ärzte und Pfleger, das Personal in Ampipal unterstützt. Allen vielen Dank!



Saniertes Labor in Ampipal

Zahnärzte wenden sich bitte wie bisher an S. Keller von **Dentists without Limits**. dr.kesy@gmx.de



Digitale Röntgenverarbeitung in Ampipal



Beatmung im OP in Ampipal



Neue Apotheke in Tati Pokhari



Model Hospital, Kirtipur Hospital:

Von den 5 erfolgreichen Teilnehmern des **Lungenfunktionskurses** Teil 1 der Europäischen Lungengesellschaft ERS nahmen 4 am Teil 2 teil. Dieser wurde am 13. Juli von S. und A. Drews in Kirtipur durchgeführt. Alle 4 bestanden die praktische Prüfung. 2 Teilnehmer haben mittlerweile das Arbeitsbuch eingereicht und die offiziellen Zertifikate der ERS erhalten.



Vielen Dank an alle Studenten (56 wurden 2014 vermittelt), die zur **Famulatur** in Nepal Spenden mitgenommen und uns Berichte geschrieben haben! Danke Burga Marx! work.nepal@gmx.de

Zum Aufbau einer **Abteilung für internistische Diagnostik** am Kirtipur Hospital ist Frau G. Matzel in unserem Auftrag seit August 2014 für 8 Monate vor Ort. Von der Firma Karl Storz wurde eine neue Endoskopie - Einheit gespendet, an der sie jetzt nepalisches Personal ausbilden kann. Ganz großartig! (Bilder siehe untere Leiste). Frau Matzel konnte zudem drei unerwartet im Hospital gefundene, dem Verrotten preisgegebene Endoskope reparieren lassen, Befundungssoftware und Stromstabilisatoren kaufen. Mit Share Happiness Foundation und Medizin in der Dritten Welt hat Nepalmed ein modernes Ultraschallgerät Mindray Z5 für Kirtipur angeschafft. C. Dhakal gab einen dreitägigen Kurs in geburtshilflichem Ultraschall.

B. Kirsch führte einen **Operationskurs für Blutgefäße** in Kathmandu durch. Bisher gibt es nahezu keine Erfahrung zu diesem Thema in Nepal. Das Training erfolgte an Tierpräparaten vom örtlichen Fleischer.



Hinweis: Bitte sammeln Sie keine alten Instrumente in Deutschland. Der Kauf in Nepal ist viel einfacher!

Deutschland

Doktorarbeit abgeschlossen: Sylvia Schönfelder erhielt den Dokortitel der Technischen Universität Dresden für ihre Arbeit zur Mutter-Kind-



Gesundheit in Ampipal. Betreuer war Prof. Dr. Kugler. Eine Kurzfassung der Ergebnisse ist im Internet unter www.nepalmed.de einsehbar.

Seit September kooperieren wir mit dem **Kuratorium „Tuberkulose in der Welt e.V.“** Das Kuratorium ist der Partner für das einzige nepalische Labor GENETUP, in dem zügige und verlässliche Resistenztestungen von Tuberkulosebakterien vorgenommen werden können. Das Tuberkuloselabor in München - Gauting, wo das Kuratorium beheimatet ist, fungiert als Partnerlabor der Weltgesundheitsorganisation WHO für Nepal. In Kirtipur soll eine Tuberkulosestation eröffnen.



Einweihung der Endoskopie in Kirtipur



Neues Ultraschallgerät



Die erste Patientin



Foto: Hr. Schlottmann, Westfalenblatt.

Am 11. Oktober 2014 wurde Dr. W. Starke mit dem **Bundesverdienstorden** am Bande ausgezeichnet. In kleiner Runde wurde es ihm im Namen des Bundespräsidenten Joachim Gauck für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit für das Amppipal Hospital von Landrat Spieker und Bürgermeister Stickeln in Warburg übergeben.

2014 gab es so viele Spendenaktionen wie noch nie. Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung!



Spendenläufe erbrachten am Gymnasium Markranstädt 550 € und am Gymnasium Oschatz 205 €. Spenden anlässlich der Eröffnung der Praxen S. & R. Hölzel: 1700 €, C. Stumpf spendete für OP-Hocker und Ohrthermometer 1000 €, Sammelaktion D. Wilker für Handdesinfektionsmittel:

4000 €, Direkthilfe Nepal: 1800 €. Gorkhali Youth UK: 1955 €. **Silberhochzeit** Fam. Pradler: 1600 €. H. Hermann, I. Krupitza, Fam. Albrecht, K. Nestler, Fam. Berger sen., Zahnärzte DWL, Rotary Kempten und Lions Warburg haben je 1000 € gespendet.

Ganz besonderer Dank geht an die vielen Mitarbeiter des Klinikum Itzehoe, die bei der Aktion Cent hinter-dem-Komma Spendengelder generieren.

Unser **Dokumentarfilm** „Namaste – das Berghospital Amppipal“ wurde auf dem Lions Kino Abend in Grimma vor ca. 140 Zuschauern aufgeführt. Spendenerlös: 2000 €, Die DVD kann zum Preis von 10 € bei Nepalmed gekauft werden. Filmlänge 33 min., Sprachen: deutsch, englisch, nepali.

Im November waren wir erneut auf dem **Bergsichten—Filmfestival** von Frank Meutzner eingeladen und mit einem Stand präsent. Spenden 800 €. Herzlichen Dank an das Werbestudio Grimma für die Spende von Bannern.

Der diesjährige Kalender wurde wieder von Dr. R. Wenzel fotografiert und gestaltet. Über 1300 Stück sind bereits verkauft. Diese sind erstmalig auch bei Amazon.de erhältlich.

Unser Projekt wurde für die Adventskalender Aktion 24 Gute Taten ausgewählt. Am 22.12.2014 ist unser Tag. www.24-gute-taten.de

Mit Unterstützung von C. Breuer haben wir zwei **Facebook** - Seiten ins Leben gerufen. Eine für die deutschen und eine für die englischen Fans! Wir hoffen auf viele „follower“!

Zahlreiche Kollegen und Freunde haben Vorträge gehalten und Spenden eingeworben. Ihnen allen ganz herzlichen Dank! Ebenfalls großer Dank an alle nicht namentlich genannten Unterstützer des Vereins!

Aufruf:

Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse nach Amppipal leidet der Ambulanzjeep. Er muss dringend ersetzt werden. Dazu sind 25000 Euro erforderlich.

Für die neue gynäkologische Ausrichtung in Amppipal wird ein Ultraschallgerät benötigt, ca. 13000 €.

Für die Planung und Überwachung der Sanierungsarbeiten in Amppipal suchen wir einen erfahrenen Handwerker oder Bauingenieur.

Für eine neue Anlage zur Abwasserbehandlung in Amppipal werden ca. 40000 € benötigt.

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 06. Juni 2015 von 10-12 Uhr im Zeitgeschichtlichen Forum, Grimmaische Straße in Leipzig statt. **Dabei hält der Leipziger Star-Alpinist Dr. Olaf Rieck einen Benefizvortrag zugunsten unserer Projektarbeit! Eintritt ist frei. Neu 2015: Trekking um Amppipal!**

**Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Treue!
Wir wünschen Ihnen ein gesundes und friedliches Jahr 2015!**

Arne Drews

Akela W. Steuermann